

Keine Speisereste für Singvögel

Nabu gibt Tipps für Vogelfütterung in Zeiten der Geflügelpest.

Osterode. Noch finden Vögel, die den Winter in Deutschland verbringen, genügend Nahrung in Hecken und Waldrändern. Die Erfahrung lehrt sie aber, dass im Winter der Tisch in Hausgärten, Parks und Friedhöfen reicher gedeckt ist. Um die Gesundheit der Vögel in Zeiten der grassierenden Vogelgrippe nicht zu gefährden, hat der Nabu Osterode drei Regeln für die Fütterung im Winter.

Hiesige Singvögel spielen bei der Verbreitung des Virus der Geflügelpest keine Rolle, heißt es vonseiten des Nabu. Gefährdet seien aber Wasservögel wie Schwäne, Enten und alle Hühnervögel. „Um die Gesundheit der Vögel nicht zu gefährden, heißt die erste goldene Regel: Keine Speisereste vom Tisch der Menschen. Sie enthalten Salz“, so die Verantwortlichen des Nabu.

Vielfalt ist wichtig

Gefüttert werden sollten energiereiche Samen und Nüsse, Hafer und Sonnenblumenkerne. Die Vielfalt der Mischung lasse jede Vogelart ihre Nahrung finden. Besonders dankbar sei die Vogelwelt, wenn Energiekuchen oder mit Talg gegossene Futterglocken aufgehängt werden.

„Hängen Sie ihr Futterangebot verteilt über den Garten und geben Sie der Hauskatze keine



Dompfaff.

Foto: S. Wilmer

Chance, den Futterplatz zu erreichen.“ Damit seien alle Regeln für die Vogelfütterung erfüllt.

Immer wieder ist es in den vergangenen Tagen zu Fällen der gefährlichen Vogelgrippe gekommen, zuletzt in einem Mastbetrieb in Cloppenburg. In einigen Regionen und Landkreisen in Niedersachsen gilt deswegen die Stallpflicht. Im Landkreis Göttingen gibt es diese Pflicht nach wie vor nicht. Der Landkreis ruft jedoch zu erhöhter Wachsamkeit auf und

hat ein Verbot von Geflügelschauen ausgesprochen. Schauen im Altkreis sind bereits abgesagt worden, und auch die Vogelbörse in Windhausen findet nicht statt.

Das Nabu-Zentrum hält Faltblätter über Vogelfütterung bereit. Auch der Nabu-Kalender 2017 mit Naturbildern aus dem Altkreis Osterode liegt dort und an verschiedenen Verteilerstellen in Hattorf, Wulften, Bad Lauterberg und Herzberg bereit.